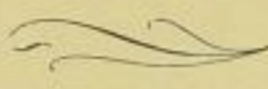
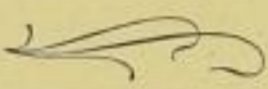


[42410]

Berlin, im Oktober 1894.
SW 12, Kochstraße 68—70.

Für diesen Herbst bieten wir Ihnen als eine, allen Schichten des deutschen Volkes willkommene
Menigheit, die


Volksausgabe

 der
Geschichte
 des
Deutsch-französischen Krieges
 von 1870—71

von
Graf Helmuth von Moltke,
 General-Feldmarschall.

18¹/₄ Druckbogen.

Mit elf Bildnissen, einer Uebersichtskarte in Steindruck, zwölf Planskizzen und der Wiedergabe der
Schlußworte des Werkes in Moltkes eigener Handschrift.

Geheftet M. 3,—, in gepresstem Original-Einband M. 3,60.

Die fünfundzwanzigjährige Wiederkehr der Gedenktage unserer großen Sieges-
kämpfe von 1870/71, welche Deutschlands Stärke vor aller Welt verkündeten, sein Heer mit
Ruhm krönten und das Deutsche Reich neu schufen, fordert von jedem Deutschen, sich im Geiste
in jene Zeit zurück zu versetzen und sich der weltgeschichtlichen Thaten unseres Heeres in der Erinnerung
zu erfreuen. Aufs neue erwacht daher in unserem Volke der Wunsch, ein Werk sein Eigen zu nennen,
welches die großen Ereignisse jenes Feldzuges schlicht und recht erzählt.

Wer aber hätte wahrhafter, wer eindringlicher, wer meisterhafter die Geschichte jenes Deutsch-
französischen Krieges schreiben können als der Feldmarschall Graf Moltke selbst, der Ratgeber des
Königs, der große Kriegsführer und Schlachtenlenker, in dessen Händen die Fäden alles Wirkens
zusammenliefen? Auf Wunsch seiner Familie ging er 1887 in der Stille seines Landsitzes Kreisau
daran, dieses Geschichtswerk zu verfassen.

Durch alle die Vorzüge, die nur dem Feldmarschall eigen sein konnten: durch den Zusammen-
hang, in den er die Ereignisse setzt, durch das Urteil, welches er über sie fällt, und vor allem durch die
Erwägungen, die er an den Wendepunkten, in den kritischen Augenblicken des Krieges einfließt, besitzt

